

**Redaktion:**

Joachim F. Kendelbacher
Bei Nachdruck oder Auswertung
Belegexemplare erbeten

Marie-Juchacz-Haus
Oppelner Straße 130
5300 Bonn 1
Telefon: (0228) 66850
Telex: 8869654

Ausgabe 24/85

Bonn, 23.07.1985

Kurt Partzsch - 75 Jahre

Am 26. Juli 1985 begeht Kurt Partzsch, Ehrenvorsitzender der Arbeiterwohlfahrt, seinen 75. Geburtstag. Die große Gemeinschaft der Arbeiterwohlfahrt (AW) dankt und gratuliert einem Mann, der zu dem Kreis der ersten Männer und Frauen nach dem Kriege gehörte, die sich nicht nur in der Politik, sondern auch in der praktischen Hilfe betätigten.

Kurt Partzsch wurde am 26. Juli 1910 in Dresden geboren. Geprägt durch sein Elternhaus - der Vater Richard Partzsch war Palamentarier der ersten Stunde der Weimarer Republik als Mitglied der Nationalversammlung - begann Kurt Partzsch sich schon sehr früh mit den damaligen gesellschaftlichen und politischen Fragen auseinanderzusetzen. Schon als Fünfzehnjähriger wurde er Mitglied der Sozialistischen Arbeiterjugend und damit auch der Sozialdemokratischen Partei.

Das Jahr 1933 bedeutet für Kurt Partzsch, der den Beruf des Bauingenieurs erlernt hat, und dessen Familie einen tiefen Einschnitt. Der Vater wird arbeitslos, die SPD wird verboten und die Verhaftungswelle ihrer Funktionäre und derjenigen, die sich in den Organisationen der Arbeiterbewegung engagiert haben, beginnt.

1945 war Kurt Partzsch sofort dabei, als es galt, die Fundamente für den Aufbau eines freiheitlichen und demokratischen Staates zu legen. Er zählte zu den Ersten bei der Wiedergründung der SPD in Hannover.

Von 1951 bis 1974 war er Abgeordneter des Niedersächsischen Landtages. Er wurde Vorsitzender des Sozialausschusses, des Haushalts- und Finanzausschusses, Stellvertretender Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion.

Von 1961 bis 1974 leitete Kurt Partzsch als Landesminister für Soziales, Gesundheit, Arbeit sowie Städte- und Wohnungsbau eines der vielseitigsten Ministerien des Landes Niedersachsen.

Kurt Partzsch suchte sein Wirkungsfeld nicht nur in der Politik, sondern auch in der praktischen Hilfe. Er betätigt sich und übernimmt Funktionen beim Arbeiter-Samariter-Bund, dessen Präsident er lange Jahre war, und bei der Arbeiterwohlfahrt.

Seit 1959 ist er Vorsitzender des Bezirksverbandes Hannover der Arbeiterwohlfahrt - 1969 wird er stellvertretender Bundesvorsitzender - 1971 wählt sich die Arbeiterwohlfahrt Kurt Partzsch zu ihrem Vorsitzenden. 1983 kandidiert er nicht mehr. Die Bundeskonferenz der AW wählt ihn 1983 zu einem der Ehrenvorsitzenden. Seit vielen Jahren ist Kurt Partzsch Präsident des Internationalen Arbeiter-Hilfswerks, in dem sich 13 Organisationen aus 11 Nationen zusammengeschlossen haben.

Über viele Jahre bis heute hat Kurt Partzsch seine Kraft und Erfahrung der Arbeiterwohlfahrt zur Verfügung gestellt. Mit Zähigkeit, Toleranz und Prinzipientreue hat er den Verband mitgeprägt. Die Arbeiterwohlfahrt dankt ihm an seinem 75. Geburtstag.